

WICHTIGE DEFINITIONEN

Produktezertifizierung	Verfahren, das unter unparteiischen und unabhängigen Bedingungen erlaubt, die Übereinstimmung eines Produktes mit sämtlichen Charakteristiken, die zuvor in einem Pflichtenheft definiert wurden, zu beweisen.
Produktezertifizierungsstelle	Neutrale und unabhängige Stelle, die nach der Norm ISO/IEC 17065:2012 akkreditiert ist, welche Zertifizierungen für Produkte durchführt.
Zertifikat	Dokument, das gemäss den Regeln eines Zertifizierungssystems ausgestellt wird und mit einem genügenden Vertrauensniveau zeigt, dass ein identifiziertes Produkt mit einem Pflichtenheft übereinstimmt.
Konformitätszeichen	Zeichen/Logo/Marke für die Kennzeichnung von Produkten, die gemäss dem Verfahren der Zertifizierungsstelle angewendet werden und die Konformität des Produktes mit den Normen oder anderen technischen Spezifikationen bestätigen.

EINFÜHRUNG

Der Konsument fordert – mit Recht – Vertrauen und Transparenz bezüglich den Eigenschaften und der Qualität der Lebensmittel.

Diese Erwartungen beziehen sich auf verschiedene Aspekte:

- Sicherheit (Infektionen, Rückstände, übertragbare Krankheiten)
- Herkunft der Lebensmittel
- Ethische Anforderungen bezogen auf Tiere, Umwelt und Menschen

Die Produktezertifizierung erlaubt, diese Erwartungen zu erfüllen. Sie bestätigt die Glaubwürdigkeit des angewendeten Pflichtenheftes, sichert das Vertrauen, dass das zertifizierte Produkt die spezifischen Anforderungen erfüllt und informiert transparent über diese Anforderungen. Sie erlaubt auch, seriöse von den "Alibi"-Labels zu trennen.

Damit sich dieses Vertrauen und diese Transparenz einstellt, ist es wichtig, dass sich die Etikettierung des Produktes und die Kommunikation in der Werbung auf die Zertifizierung bezieht. Diese Auszeichnung ist gewissen Regeln unterstellt, welche auf der Rückseite dargelegt werden.

Einleitung und Ziele

Die Produkte Zertifizierung von Lebensmitteln kennt eine markante Entwicklung.

Die Bio-, Berg/Alp- und AOP/GGA-Verordnungen fordern eine solche Zertifizierung. Auch private Labels machen davon Gebrauch.

Im Sinne der Ziele Transparenz und Förderung des Konsumentenvertrauens ist es wichtig, dass die Zertifizierung dem Konsumenten auch mitgeteilt wird.

Dies betrifft die zertifizierten Eigenschaften ebenso wie die Identität der Zertifizierungsstelle.

Zu diesem Thema sind internationale Regeln anzuwenden. Zum Schutz des Konsumenten vor täuschenden Aussagen gelten diese Regeln ebenfalls in den nicht reglementierten Bereichen wie Labels, wo die Zertifizierung freiwillig ist.

Das Ziel des vorliegenden Merkblattes ist die Beschreibung dieser Regeln.

Referenzdokumente

Auf internationaler Ebene sind die anzuwendenden Regeln in der Norm ISO/IEC 17065:2012 beschrieben.

Die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) wacht über die Anwendung dieser Regeln im Rahmen der Überwachung der akkreditierten Zertifizierungsstellen wie der ProCert AG.

Regeln

Falls die Zertifizierung des Produktes erwähnt oder angedeutet wird (z.B. « zertifiziertes Produkt »), muss der Name der Zertifizierungsstelle und/oder dessen Akkreditierungsnummer auf den Produkten und Werbematerial erwähnt sein.

In den gesetzlich geregelten Bereichen (Berg, Alp oder Bio) ist diese Deklaration obligatorisch. Beispiele:

Berg-Zertifizierung: ProCert

Bio-Zertifizierung: CH-Bio-038

Bei AOP- oder GGA-Programmen ist sie nicht per se obligatorisch, sondern je nach Definition im entsprechenden Pflichtenheft bzw. Vorgabe der Gruppierung vorzunehmen. Kombinationsbeispiel Alp und AOP:

Alp / AOP Zertifizierung: ProCert

In nicht gesetzlich geregelten Bereichen (Marken, Labels) ist sie ebenfalls obligatorisch, sobald auf die Zertifizierung des Produktes hingewiesen wird.

« IP-Suisse Fleisch »

ProCert

« IP-Suisse Brot- und Backwaren »

Zertifiziert: ProCert

« Suisse Garantie Käse »

Zertifizierungsstelle: ProCert

Sofern nicht explizit die Deklaration mit der Akkreditierungsnummer (SCESp 0038) verlangt wird, empfehlen wir immer die Deklaration mit dem Namen der Zertifizierungsstelle (ProCert).

Vor der Verwendung von neuen Etiketten / Verpackungen muss ein Gut zum Druck ProCert zugestellt werden.

Es ist nicht zulässig von zertifizierten Unternehmen oder aus zertifizierter Produktion zu sprechen, wenn in der Tat das Produkt zertifiziert ist. Dies kann zu einer Täuschung des Konsumenten führen, indem dieser annimmt, dass das Unternehmen zertifiziert sei (z.B. nach ISO 9001).

Bern, Oktober 2015

Raphael Sermet & Martin Widmer

Leitungsteam Produktezertifizierung der ProCert AG